



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Schönberg - Fraktion

SPD-Fraktion • W. Mainz • Goethestr. 21 • 24217 Schönberg

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Schönberg
Wolfgang Mainz
Bürgermeister der Gemeinde Schönberg
Peter Kokocinski

Wolfgang Mainz
Fraktionsvorsitzender
Goethestr. 21
24217 Schönberg

Fon: 04344 -410354
Mobil: 0172 - 4109604
w.mainz@t-online.de
www.spd-schoenberg.de

Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Schönberg, 12.10.2020
27.10.2020, Thema Wiederbesetzung der Stelle Werkleitung

Die Erstbesetzung der Stelle „Werkleitung für die Gemeindebetriebe Ortsentwässerung und Tourist-Service“ ist gescheitert.

Gründe dafür sind deutlich erkennbar:

Die von der SPD bei allen Diskussionen angeführten und belegten Unklarheiten der Definition der Stelle, insbesondere des Verhältnisses zu den Betriebsleitungen, zum Bürgermeister und zur Gemeindevertretung sind offenkundig.

Nach wie vor steht die Hauptsatzung des Ortes mit den Eigenbetriebssatzungen im Widerspruch.

Die Auswahl einer nichtpolitischen, fachlichen Führungskraft durch Hauptausschuss und die Bestellung durch die Gemeindevertretung, allesamt Ehrenamtliche aber ohne Fachkompetenz, ist fragwürdig.

Es gab erhebliche Kommunikationsprobleme und Kommunikationsirritationen zwischen der Werkleitung und den anderen Instanzen (Bürgermeister, „Untergebenen“, GV-Mitgliedern).

Um genau diese Fragen zu klären ist zunächst eine allgemeine Moderation, die bereits im Gange ist, und dann eine rechtliche Beratung beschlossen worden.

Eine sofortige Wiederausschreibung der Stelle ohne Anpassung der Anforderungsbeschreibung, ohne Klärung der rechtlichen Voraussetzungen wäre unverantwortlich gegenüber möglichen Bewerbern und gegenüber der Gemeinde.

Daher möchte die SPD-Fraktion vor einer kostenintensiven Neuausschreibung der Stelle die vorgenannten offenen Fragen geklärt haben, vor allem das Ergebnis der Moderation abwarten. Sinnvoll wäre die Aussetzung der Satzungsänderung des OEB und TS und Wiedereinsetzung des Bürgermeisters als Werkleiter.

Weiterhin stehen im Amt Probstei nicht mehr genügend Kapazitäten für die kaufmännische Abwicklung der Gemeindebetriebe zur Verfügung, auch eingedenk der Einrichtung der Werkleitungsposition. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der HFA möge der Gemeindevertretung empfehlen:

Die Änderungen der Satzungen des OEB und des TS hinsichtlich Werkleitung werden ausgesetzt und der Bürgermeister b.a.w. wieder als Werkleiter eingesetzt.

Für die kaufmännische Abwicklung, insbesondere Erstellung von Wirtschaftsplänen und Abschlüssen, sollte eine entsprechende Gemeindestelle eingerichtet werden oder ein externer Dienstleister angeworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Wolfgang Mainz
Fraktionsvorsitzende

gez.
Klaus Stelck
Gemeindevertreter